

Post GSAV seit 01.09.2020

Wie werden die Notfallversorgung und das
Notfalldepot sichergestellt?

**Anforderungen an die Notfallversorgung aus
Sicht der Patientenorganisation**

Voraussetzungen und Möglichkeiten für eine sichere Versorgung & Probleme daraus...

Die derzeitigen Unsicherheiten gehen einzig aus der Apothekenumstellung durch das GSAV hervor.

- und betrifft alle Zentren, Ärzte, Apotheken, Versicherungen
- aber in erster Linie uns Betroffene und unsere Angehörigen**

Der Vertriebsweg

- Bisher via Zentren & Ärzte durch Abholung
- Anlieferung an Apotheken & Praxen durch Kurierdienste (allg. Arztpraxen, Pädiater, Physiotherapie-Praxen), oder direkt zum Patienten nach Hause.

Nun über **öffentliche Apotheken** und teilweise via **Zentrumslösungen** an Unikliniken und einiger weniger „**Spezialmodelle**“.

Frage? Besteht daraus ein „Zwang“ an bestimmte Apotheken oder Zentrumslösungen?

Erste Krankenkassen verweigern Zentren eine Versorgung/Bezahlung als Zentrumslösung!

Anforderungen & das Normale in der Prophylaxe

- + Die Rezeptierung der Prophylaxe erfolgt über das Zentrum/Hausarzt.
- + Das Rezept wird an der favorisierten Apotheke abgeliefert, dort bestellt und idealerweise zeitnah ausgegeben (wie auch immer). Auch bei PKV durch eine Erklärung.
 - Wir empfehlen daher eine verbindliche Absprache mit der Apotheke.
- + Beratungen oder Empfehlungen zu anderen Gerinnungsmedikamenten erfolgen über das Zentrum, ein „gleichwertiger“ Austausch durch die Apotheke oder gar Re-Importe (KK) unterbleiben und sollte in Zukunft auf dem Rezept vermerkt sein.
- + Die Betroffenen benötigen einen erhöhten Vorrat und Lagerkapazität (Kühlschrank) für die Gerinnungsmedikamente, da die Besorgung des Rezepts ... dauert.
- + Wir empfehlen daher eine frühzeitige Nachbestellung. Der **Mindestvorrat** sollte das **3-4 fache** der wöchentlichen Prophylaxe sein, um akute Notfälle kurzfristig abdecken zu können. Dieser Notvorrat muss - aus unserer Sicht - als „Notfall-Set“ stets zur Verfügung stehen!

Die Erreichbarkeit im Notfall

+ Bisher hatten wir für die Notfälle nur das zuständige Zentrum,
inkl. einem Aushelfen bei Notfällen und bei „Knappheit“...

→ Was wenn es durch eine Blutung oder eine nicht geplante Notfallbehandlung knapp
wird?
z.B. durch Diebstahl von Reisegepäck, Spontanblutung, ...

→ **Ist eine Erreichbarkeit und rasche Bestellung möglich?**
→ **wir empfehlen 24/7 Notfallnummer**

→ **kurze Lieferfrist im Notfall**

→ **n. Mögl. Depotanbindung**

→ **Aushelfen unter Partnerapotheken**

→ **geschultes Personal (...)**

→ **Dokumentation der Chargen**

Problematisch sehen wir:

„Dauerwechsler“ von Zentren, Ärzten und Apotheken

nicht organisierte Betroffene

Sprachprobleme, Migranten

Sozial schwächere
Familien

NOTFALL / EMERGENCY ID		Interessengemeinschaft Hämophiler e.V. - www.igh.info Selbstinjektion / Home self-treatment	
Hans Mustermann		Hämophiliezentrum	Zentrum XY Dr. med. XY 0000000000
Geburtsdatum	01.01.1930	Medikament & Dosierung	Gerinnungsmedikament XY Dosis mg/KG
Diagnose	- schwere Hämophilie - XY-Krankheit - Sonstiges	Wichtige Hinweise	Apotheken-Notfallnummer
Notfallkontakt	Angehörige 00000000000		

MEINE
 persönliche
 Hoffnung:
Checkliste

elektronische Patientenakte →
 eGK





www.igh.info/apothekenals Sammlung von Apothekenliste(n)

Apotheken

☎ 07472 22648 ✉ mail@igh.info **Suche**

 YouTube  Facebook  Twitter  Instagram  Kontakt

Aktuelles Termine Infos zur Hämophilie Über uns